

Für Mitbestimmung und Tarifvertrag

Betriebsratswahl bei Transco ist eingeleitet. Nächster Schritt sind Tarifverhandlungen mit der IG Metall Mannheim.

Für die bei der Firma Transco Logistik sowie bei verschiedenen Leiharbeitsunternehmen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben am 4. November 2015 mehrere Informationsveranstaltungen der IG Metall Mannheim stattgefunden.

Betriebsratswahl eingeleitet Unterstützt von mehreren Gewerkschaftssekretären aus Baden-Württemberg und aus der IG Metall Verwaltungsstelle Mannheim informierte Kollege Moritz Lange aus dem GEP-Projekt (Gemeinsames Erschließungsprojekt der IG Metall Baden-Württemberg) die auf dem Werksgelände »beim Benz« in der

operativen Logistik Beschäftigten zum Thema Betriebsratswahl.

Gute Arbeitsbedingungen, die Einhaltung von Gesetzen und Arbeitsschutzbestimmungen sowie eine wirksame Mitbestimmung gibt es nur mit einem Betriebsrat für die nunmehr über 150 Arbeiterinnen und Arbeiter in der Logistik. Auf der Versammlung am 12. November wurde ein Wahlvorstand gebildet, der nun die Betriebsratswahl vorbereitet. Sie findet Anfang 2016 statt.

Weg zum Tarifvertrag Tarif gibt es nur gemeinsam und nur, wenn sich die Beschäftigten organisieren, beteiligen und zu handeln bereit sind.

Dies stellte Klaus Stein, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, den versammelten Kolleginnen und Kollegen im Staplerbereich der Logistikhalle dar. Die Beschäftigten zeigten durch ihren Beitritt in die IG Metall, dass es ihnen ernst ist mit der



Fotos: IG Metall Mannheim

Das Team aus Mannheim und Baden-Württemberg mit Klaus Stein, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim

Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen. Gemeinsam werde man, betonte Stein, weitere Kolleginnen und Kollegen ansprechen und motivieren, sich in der IG Metall zu organisieren.

Viele neue Mitglieder Wie wichtig den Beschäftigten das Thema Tarifvertrag ist, zeigten die guten Rückmeldungen der letzten Wochen. Zwischenzeitlich ist die große Mehrheit der Transco-Beschäftigten in die IG Metall Mannheim eingetreten.

Profis in Sachen Tarifvertrag »Ein wichtiger Schritt ist gemacht. Es gilt nun, dass wir alle auch mit den bisher noch nicht organisierten Logistik-Kolleginnen und -Kollegen sprechen«, so Klaus Stein. »Wir werden in Kürze Verhandlungen mit der Geschäftsleitung aufnehmen. Dass wir strukturiert und verantwortlich dabei vorgehen, das ist unser Auftrag als IG Metall Mannheim. Dass wir erfolgreich dabei sind, das zeigt unsere Erfahrung in anderen Betrieben der Region. Wir sind die Profis in Sachen Tarifvertrag.«



AKTUELLES

Bombardier, Alstom ...

Aktuell stehen wir in vielen Betrieben vor großen Herausforderungen und Veränderungen. Für eine aktuelle Berichterstattung möchten wir Euch auf unsere Homepage mannheim.igm.de und die Lokalpresse verweisen.

Vorwärts bei Bopp & Reuther

Zu einer offenen Mitgliederversammlung für Mitglieder der IG Metall bei Bopp & Reuther, aber auch für alle anderen Interessierten hatte die IG Metall am 4. November ins Kulturhaus Waldhof geladen. Gemeinsam werde man nun den Weg zu einer neuen und gerechteren tarifvertraglichen Struktur beschrei-

ten, auch für die bisher nicht tariflich geregelten Bereiche in dem Mannheimer Traditionsunternehmen, erläuterte Gewerkschaftssekretär Thomas Hahl den etwa 100 anwesenden Kolleginnen und Kollegen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten, dass ihnen die Tarifbindung bei Bopp & Reuther sehr

wichtig sei und sie dafür auch zur Ansprache von Kolleginnen und Kollegen und zu gemeinsamen Aktionen bereit wären. Die bisherige Dynamik bei Bopp & Reuther gelte es weiter effektiv zu nutzen, um in absehbarer Zeit zu einem Tarifergebnis zu kommen. Die Verhandlungen sollen im neuen Jahr beginnen.

Fabrik der Zukunft

Was verbirgt sich hinter den Phänomenen von Industrie 4.0? Welche Auswirkungen der Digitalisierung sehen wir bereits heute? Wie sieht die Fabrik der Zukunft aus? Diesen Fragen ging der Ortsvorstand der IG Metall Mannheim am 13. November

nach und stattete dem Siemens-Werk Amberg in Bayern und den Betriebsräten vor Ort einen Besuch ab. Auf dem Programm stand neben der Werksbesichtigung der Dialog mit den Kolleginnen und Kollegen. Mit insgesamt über 5000 Mitarbei-

tern zählt Amberg zu einem der größten Siemens-Standorte. Das Amberger Elektronik- und Geräte-werk wurde 1948 gegründet und kann sich mit Auszeichnungen wie »Fabrik des Jahres« und »Beste Fabrik Europas« schmücken.

